

Freunde des NHM Wien

Von Herbert Summesberger und Helmut Sattmann

Mit der Einführung der neuen Werbekarte haben die „Freunde des NHMW“ den Mitgliedsbeitrag erstmals seit Jahren geringfügig angehoben. Der Beitrag für das Einzelmitglied ist mit € 27,- nun gleich der Jahreskarte des Museums. Trotz des – verglichen mit anderen Museumsvereinen – bescheidenen Mitgliedsbeitrags schaffen es die „Freunde“ dank ihrer hohen Mitgliederzahl, das Museum substanziell zu unterstützen und den Mitgliedern ein reiches Programm zu bieten. Freiwillige Mitarbeiterinnen werben unter den Museumsgästen jeden Sonntag neue Mitglieder. Beitritts-erklärungen können auch an der Museumskassa, im Shop oder über <http://freunde.nhm-wien.ac.at/mitgliedschaft/anmeldeformular.html> abgegeben werden.

Neu eingetretene Mitglieder werden zu Jahresbeginn zu einer Führung eingeladen. Förderer und Stifter erhalten alljährlich den Jahresbericht des Museums aus der Hand des Generaldirektors im Rahmen einer speziellen Insiderführung. Bilder der Exkursionen und von repräsentativen Neuerwerbungen stehen auf der Homepage der „Freunde“.

Mitgliederzahl

Die Freunde des NHMW zählen fast 3200 Mitglieder, davon über 1900 mit Partnerkarte, gesamt rund 5000 Mitglieder. Davon sind 17 Förderer und 11 Stifter. Etwa die Hälfte der einlangenden Mitgliedsbeiträge und Spenden stehen für die Unterstützung des Museums



Baumschnirkelschnecken bei der Paarung



Zylinderefelsenschnecke – ein Endemit der Ostalpen



Schnecken-Exkursionsplanung



Schneckensucher im Gelände

zur Verfügung, die andere Hälfte wird für Organisation, Druckkosten und Versand eingesetzt. Ein detaillierter Bericht erfolgt alljährlich bei der Jahreshauptversammlung und inhaltlich auch in diesem Heft, im Monatsprogramm sowie im Rahmen der Freunde-Veranstaltungen.

Forschung

Unterstützt wurde unter anderem das Projekt „Alpine Landschnecken“ sowie ein Workshop zu dieser Thematik im August in Johnsbach/Steiermark. Neben wissenschaftlichen Beiträgen von und für Teilnehmer aus 4 Ländern wurde auch ein öffentlicher Abend zum Thema geboten. Die gesamte Veranstaltung fand nicht nur Interesse beim Publikum und beim Nationalpark Gesäuse, sondern auch Niederschlag in den lokalen Medien sowie in einem ORF Ö1-Beitrag.

Kulinarisches Angebot für Freunde

Seit Herbst setzt „Food affairs“ seine Erfolgsstory „Muscheldinner in der Oberen Kuppelhalle“ fort. Köstlichkeiten erwarten Sie ab sofort jeden Mittwoch ab 19 Uhr im wunderschönen Ambiente (Reservierungen unter Tel. 0676 884 882 90 oder per Email: kultur.kulinarium@food-affairs.at).

Für Mitglieder der „Freunde des NHM“ wird es in Zukunft im Cafe & Restaurant in der Kuppelhalle spezielle Angebote geben. Eine Mitgliedschaft zahlt sich einmal mehr aus. Details <http://freunde.nhm-wien.ac.at/>.

Ausgezeichnete Mitarbeiter

Dr. Maria Teschler-Nicola, Direktorin der Anthropologischen Abteilung des NHM Wien, wurde zum Mitglied der Leopoldina, der Deutschen Nationalen Akademie der Wissenschaften, gewählt.

Die Leopoldina ist eine der ältesten Wissenschaftsakademien der Welt. 1652 gegründet, ist sie der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Eine Wahl erfolgt nach strengen Maßstäben, und es ist eine ganz besondere Auszeichnung für Dr. Maria Teschler-Nicola, aber auch für das NHM Wien, dass die Wissenschaftlerin in diesen Kreis aufgenommen wurde.

Dr. Andreas Kroh, Mitarbeiter der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM Wien und Spezialist für fossile und rezente Seeigel, erhielt am 7. November 2014 in Ingelfingen, Deutschland, den Friedrich-von-Alberti-Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Paläontologie.

Dr. Thomas Neubauer, Projektmitarbeiter an der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM Wien, erhielt am 16. Oktober 2014 den Preis für Paläobiologie von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für seine hervorragenden Forschungsarbeiten zur phänotypischen Evolution miozäner Mollusken. Der Preis in Höhe von 3700 Euro wird seit 1985 alle zwei Jahre an Paläontologinnen und Paläontologen mit österreichischer Staatsbürgerschaft vergeben.

Beim jährlichen estnischen Museumsfestival in Narva (Estland) konnte die Ausstellung „Elusad saared, elus Saaremaa“ („Lebendige Inseln, lebendiges Saaremaa“) von Mag. Melanie Pilat, Museumspädagogin am NHM Wien, den zweiten Platz erreichen. Einen zusätzlichen Preis erlangte die Ausstellung für die gute pädagogische Umsetzung. Das Festival prämiiert jedes Jahr die besten Ausstellungen unter den von estnischen Museen eingereichten Eigenproduktionen. Die Schau ist noch bis Anfang Jänner 2015 in Narva zu sehen.

Die Zoologische Hauptpräparation hat sich im Rahmen des amaZone Wettbewerbs 2014 beteiligt. Das NHM Wien wurde dabei als Unternehmen ausgezeichnet, das durch eine qualitativ hochwertige und engagierte Lehrlingsausbildung ein ausgezeichnetes Betreuungsverhältnis für Lehrlinge sowie gelebte Gleichstellung und Diversität überzeugt. Viktoria Niemann ist bereits der siebente Lehrling, der am NHM Wien unter der Leitung von Robert Illek zur Präparatorin ausgebildet wird.

Maria Teschler-Nicola

Melanie Pilat

Robert Illek und Viktoria Niemann

